Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 70 (1966)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen im Schweizerischen Jugendschriftenwerk

Jahr um Jahr legt das Schweizerische Jugendschriftenwerk eine Million Jugendschriften in eine Million Kinderhände. Wie ist das möglich? So fragen viele Leute im Blick auf diese ganz gewaltige Ziffer. Durch das Zauberwort «Vielfalt». Das SJW breitet für den jungen Leser eine so große Vielfalt an Lesestoffen aus, daß sich beinahe jedes Kind von einem der Themen, von einem der Hefte angesprochen fühlt.

In seinem mit prächtigen Photos illustrierten Heft *«Mexiko»* (Nr. 929) führt Hans Leuenberger die nach fremden Ländern und Menschen begierigen jungen Leser hinüber nach Zentralamerika, zeigt ihnen geschickt das Leben der Einwohner, die mexikanische Landschaft und schenkt ihnen so einen Blick in die Welt. Aber es gilt auch immer wieder, die jungen Abc-Schützen an erste Lesestoffe heranzuführen, ihnen das Lesen schmackhaft zu machen. Das geht besonders gut, wenn neben einen einfachen Text sich noch das Bild stellt, zum Ausmalen bereit. Ein solches Heft ist *«Die Puppe und der Bär»* (Nr. 930), von Astrid Erzinger, einfache Sätzchen und einfache Bildchen. Die Kleinen werden das Heft bestimmt lieben. — Sekundar- und Bezirksschüler bevorzugen Abenteuergeschichten. Eine wahre, mitreißend spannende hat Mary Lavater niedergeschrieben: *«Nansens Kampf im treibenden Eis des Nordpols* (Nr. 931). Hier strahlt wahres Heldentum, echte Größe in Kampf und Leid auf. Man lege das Heft neben die Kitschheftchen als einzig richtiges Gegengewicht. Nansens Erlebnis ist kein «braves» Heldentum, sondern harte Wirklichkeit mit dem Glanz der Wahrheit. Eigentümlich, wie gerne sich Kinder von historischen Stoffen, besonders wenn sie aus dem heimatlichen Raum stammen, ansprechen lassen. So wird die Geschichte vom Einfall der Gugler in das Gebiet der alten Eidgenossen im Jahre 1373, werden die damit verbundenen Ereignisse, düstere und hellere, dargestellt in Heft Nr. 932 *«Das goldene Kettlein»*, verfaßt von Hans Zysset, ihre Leserliebhaber finden. Ein Heft für Kinder, denen es Freude macht, aus «alten Zeiten» zu vernehmen.

Als Nachdrucke sind erschienen die Hefte *«Salü Pieper»* von Olga Meyer, *«Res und Resli, Bläß und Stern»*, *«Überfall am Hauenstein»*, *«Buben am See»*. Ob Erstdrucke oder Nachdrucke, alle acht hier angezeigten Heftchen werden ihre Leseanhänger finden, denn die Vielfalt der vorgelegten Stoffe erfüllt manche Leserwünsche. Dr. W. K.

Dr. Heinz Kloß: *Formen der Schulverwaltung in der Schweiz.* Polygraphischer Verlag AG, Zürich.

Hauptquelle aller wissenschaftlichen Erkenntnis ist der Vergleich. Der Verfasser kennt die Schulsysteme Deutschlands, der Niederlande, der Vereinigten Staaten und vergleicht sie mit den entsprechenden Einrichtungen in der Schweiz, respektive in den schweizerischen Kantonen. Großes Gewicht legt er auf die genossenschaftliche Verwurzelung unserer Erziehungsinstitutionen.

Fußnoten, Tabellen, Bibliographie und Sachregister zeugen für eine ungemein gründliche Arbeit. Der zum Teil verwirklichten, zum Teil erst erstrebten Mitarbeit der Frau in der Schulverwaltung wird sorgfältige Bachtung geschenkt. H. St.

Mitteilungen

Die *Stiftung der Kur- und Wanderstationen* des Schweiz. Lehrervereins, Zug, weist die Mitglieder auf die großen Möglichkeiten hin, welche die neue *Luftseilbahn Lungern-Schönbüel* für Schulreisen bietet. Den Schulen werden stark ermäßigte Taxen gewährt: Lungern-Turren-Schönbüel: Bergfahrt Fr. 2.10, Retourfahrt Fr. 2.80 (1. Altersstufe); Fr. 3.— Bergfahrt, Fr. 4.— Retourfahrt (2. Altersstufe). Gegen Vorweisung der Ausweiskarte «Stiftung Kur- und Wanderstationen des Schweiz. Lehrervereins» erhalten die Mitglieder am Bahnschalter der Luft-

Schulreise · Ausflüge · Ferien

Drahtseilbahn Lugano Monte San Salvatore

Schönster Ausflug von Lugano

Spezialpreise für Schulen

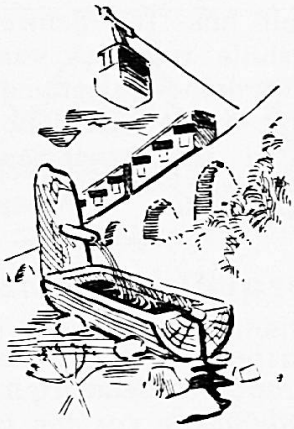
Wunderschöne Spaziergänge vom Gipfel nach Carona, Madonna d'Ongero, Morcote, Melide, Figino und Paradiso

der autofreie Sonnenbalkon des Glarnerlandes

Drahtseilbahn ab Linthal

Der Ausgangspunkt für lohnende Schulreisen

Wandertips:
Braunwald–Oberblegisee mit Abstieg nach Luchsingen, Nidfurn oder Leuggelen Schwanden. Sesselbahn Gumen mit gl. Abstieg via Bächital. Braunwald–Nußbühl–Klausenstraße–Linthal. Für Schulen stark ermäßigte Taxen.



Weissfluhgipfel 2844 m ü. M.

Großartige Rundsicht in die Alpen. — Parsenn bietet eine Vielfalt genußreicher Wanderungen, **deshalb das ideale Ausflugsziel!**

Davos-Parsenn-Bahnen

Parsennbahn, Parsennhüttebahn, Weißfluhgipfelbahn

Eröffnung: 25. Juni 1966

★ WALLIS ★

das einzigartige Ausflugsziel!

Wollen Sie Ihren Schülern ein einmaliges Erlebnis bieten? Dann führen Sie die Schulreise 1966 im Sonnenland WALLIS durch!

Auskunft und Prospekte: **Walliser Verkehrszentrale, Sitten,** Tel. (027) 2 21 02

seilbahn 50 % Ermäßigung für eine Rekognoszierungsfahrt Lungern-Turren-Schönbüel retour in der Zeit vom 28. Mai bis 15. Oktober 1966. — Den Mitgliedern wurde auch das neue, handliche Büchlein, das zahlreiche *Schulreise-Vorschläge* enthält, zugestellt, die übersichtlich nach Kantonen geordnet sind. Für jede Wanderung sind die genauen Marschzeiten, die Sehenswürdigkeiten und die Verpflegungsmöglichkeiten angegeben.

Unerwartete Ferienfreude wurde den 120 Familien zuteil, die dieser Tage in Bern aus 4000 Anmeldungen heraus durch das Los als glückliche Gewinner der von der *Schweizer Reisekasse* alljährlich zur Verfügung gestellten Arrangements für Gratisferien bezeichnet worden sind. Weitere 180 Gratisferienarrangements sind bereits früher in Zusammenarbeit mit denjenigen Verkaufsstellen von Reisemarken und Reka-Checks, die sich zur Hälfte an den Kosten beteiligen, vergeben worden.

Die *Praktikantinnenhilfe Pro Juventute* ist dankbar, wenn sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche *Helferinnen* für einen 2—4wöchigen Einsatz in kinderreichen Familien melden. Reise, Kranken- und Unfallversicherung werden bezahlt. Die Praktikantinnenhilfe Pro Juventute, Seefeldstr. 8, 8022 Zürich, Telefon (051) 32 72 44, ist gerne bereit, Auskunft zu erteilen und geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

Nicht nur im Ausland gibt es Flüchtlinge. Das Schweizervolk hat immer wieder bewiesen, daß es der menschlichen Not jenseits unserer Grenzen nicht gleichgültig gegenübersteht. Es leistet auch in diesem Jahr großzügig seinen Beitrag zur Linderung von Hunger, Obdachlosigkeit und Elend in fernen Ländern. Es sollten aber auch jene Menschen nicht vergessen werden, die als Flüchtlinge in unserem eigenen Land Asyl gefunden haben. Unter ihnen gibt es viele gänzlich vereinsamte Alte, Kranke und Behinderte, die Pflege und Betreuung brauchen. Kinder und Jugendliche sollen unter gesunden Lebensbedingungen aufwachsen und etwas Nützliches lernen können. Versäumen wir darum im eigenen Hause nicht, was wir draußen in der Welt tun. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe ruft uns vom 15. Juni bis 5. Juli wiederum zur mitmenschlichen Solidarität auf. (Sammlung für die Flüchtlinge in der Schweiz, Postcheckkonto 80 - 33000.

Tagungen und Kurse

Die *Paul Häberlin-Gesellschaft* führt vom 18.—23. Juli in der Landwirtschaftlichen Schule Muri AG eine Studienwoche durch. Als Thema dieses Ferienkurses wurde die *«Einführung in die Philosophie Paul Häberlins»* gewählt. (Leiter: Dr. Peter Kamm, Rombach; Dr. Hans Zantop, Zürich.) Der Pensionspreis beträgt Fr. 12.—, das Kursgeld Fr. 20.—. Anmeldungen bis spätestens Ende Juni an: Geschäftsstelle der Paul Häberlin-Gesellschaft, 5022 Rombach.

Der *Bund der Freien Waldorfschulen* veranstaltet auch in diesem Sommer eine Arbeitswoche für Studenten, Erzieher und Lehrer aller Schularten. Tagungsthema: *«Die Schule vor den innern Fragen der Zeit»* (Das Problem des Bösen und die Aufgaben der heutigen Erziehung). Dauer des Kurses 19.—28. Juli. Anmeldung und Auskünfte: Sekretariat des Bundes der Freien Waldorfschulen, Haußmannstr. 44, 7 Stuttgart 1.

Eine *Fortbildungswoche für Musikunterricht* auf der Unterstufe findet vom 25. August bis 1. September in München statt. Nähere Auskunft erteilt das Institut für Schul- und Volksmusik, Wilhelm Mitschke, Nymphenburgerstr. 187, 8 München 19.